

Spiele ohne Grenzen

Kinder lernen von- und miteinander im Diesterweg-Stipendium Offenbach

Offenbach – Wertvolle Grenzerfahrungen: Das erleben die Offenbacher Diesterweg-Familien auf dem Sportgelände der SG Rosenhöhe mit dem Team und den Förderern des Stipendiums sowie dem Partner Football-in-your-life. Das Thema „Werte und Grenzen“ ist ein Schwerpunkt der aktuellen vierten Generation. Zudem markiert dieser besondere Akademietag die Halbzeit im zweijährigen Stipendium.

Der Akademietag „Spiele ohne Grenzen“ ist das Herzstück einer Reihe von Veranstaltungen im Diesterweg-Stipendium, die sich mit dem Thema „Grenzwertig – Werte und Grenzen“ befassen: Die Familien lenken ihren Blick bewusst in ihre eigene Familienstruktur, schauen sich die Beziehungen zu- und untereinander an, handeln Familienwerte aus und werden sich über Grenzen bewusst. Katja Werner, Bildungsbeauftragte der Bürgerstiftung, begleitet Stipendiaten und ihre Familien dabei professionell.

Bei den „Spiele ohne Grenzen“ auf dem Freigelände treten zehn gemischt ausgeloste Teams aus der gesamten Diesterweg-Gemeinschaft an: So meistern etwa der Vorsitzende der Bürgerstiftung,



Konzentration, Geschick und ein bisschen Glück: Kinder und Eltern beim abgewandelten Eierlauf.

FOTOS: P

Winfried Männche, Mohamad Karacoban, ein Vater aus dem Stipendium, Stipendiatin Daneen Lodhi, Nikolaos Tsachalidis, Bruder eines Stipendiaten, und Ann Kathrin Linsenhoff, Vorstandsvorsitzende der Linsenhoff-Stiftung und langjährige Förderin des Diesterweg-Stipendiums als Team den Spiele-Parcours.

Bei strahlendem Sonnenschein werden die Teams an acht verschiedenen Stationen herausgefordert, spielend ihre Grenzen zu erfahren und sie möglichst auch zu überschreiten. Gefragt sind dabei

sowohl Körpereinsatz als auch Geschicklichkeit und eine gute Kommunikation im Team. So geht es bei „Triff deine Zeit“ nicht einfach um Schnelligkeit – die Aufgabe besteht darin, eine Strecke zweimal in möglichst exakt der gleichen Zeit zurückzulegen. Bei „Blindflug ins Ziel“ spielen die Teams blind – sie tragen Schwarzbrillen. Welches Team trifft mehr Bälle blind ins Ziel, wie können sich Spieler gegenseitig unterstützen?

Entwickelt wurde der Parcours mit der Von-Ich-Zu-Ich-GmbH und der Football-in-

your-life gGmbH; Geschäftsführer Birger Naß betreute mit seinem Team die verschiedenen Stationen. „Dieses Projekt ist mir eine Herzensangelegenheit!“, strahlt am Ende Ann Kathrin Linsenhoff. „Die Kinder und ihre Familien profitieren im Stipendium von den Bildungsangeboten, aber eben auch ganz stark von der Gemeinschaft, die hier ganz bewusst gefördert wird – der beste Nährboden, damit Förderung auch nachhaltig wirken kann.“

Nina Waibel-Rohde, Projektleiterin des Diesterweg-Stipendiums Offenbach, ist

zufrieden: „Wir alle haben heute von- und miteinander gelernt. Eins der Hauptziele des Stipendiums ist es, die Familie als Bildungsort für Heranwachsende zu stärken – und dies ist uns definitiv gelungen.“

Beim anschließenden Picknick – eine kleine kulinarische Reise um die Welt – gibt es Gelegenheit, sich über den Tag auszutauschen. „Mich erinnert das heute an meine eigene Kindheit!“ fasst Oxana Bondari, Mutter einer Stipendiatin, den Tag zusammen. „Was für ein großer Gewinn für uns als Familie!“ mk / eca

Kinder und Eltern gemeinsam unterstützen

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Bildungsstipendium, welches Kinder gemeinsam mit ihren Eltern unterstützt. Es wurde 2008 von der „Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main“ ins Leben gerufen und wird seit 2015 in Offenbach von der „Bürgerstiftung Offenbach“ geleitet. Das Stipendium unterstützt 10- bis 11-Jährige der 4. und 5. Klasse darin, sich ihren Begabungen und Talenten entsprechend zu entwickeln und – trotz vorhandener Bildungshindernisse – einen weiterführenden bzw. höheren Bildungsweg einzuschlagen. Und es stärkt Eltern darin, kompetente und verlässliche Bildungsbegleiter ihrer Kinder zu sein. Bisher wurden in Offenbach 67 Kinder und insgesamt 265 Personen im Stipendium begleitet. Die Schirmherrschaft für das Projekt Diesterweg-Stipendium hat der Bildungsdezernent der Stadt, Paul-Gerhard Weiß.



Gruppenbild: Stipendiatenkinder, Eltern, Geschwister, Team, Stiftungsvorstand, Fördernde sind die Offenbacher Diesterweg-Familie.